

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 273.

Donnerstag den 21. November.

1867.

Postdampferfahrt um die Erde.

In einem der bekannten „Ergänzungshefte“ zu A. Petermann's „Geographischen Mittheilungen“ schildert Herr E. Behm theils statistisch, theils mehr betrachtungsweise die modernen Verkehrsmittel, und bemerkt dabei hinsichtlich der Möglichkeit einer Postdampferfahrt um die Erde: Da seit vorigem Jahre die nordatlantischen Linien der orientalischen über den großen Ocean hinüber die Hand reichten, sei es möglich geworden, mit Benutzung der Eisenbahnen über die Landengen von Suez und Panama die ganze Reise um die Erde in sehr kurzer Zeit auf Postdampfern zu machen. Er entwirft von einer solchen Reise eine idealisirende Schilderung: „Nachdem wir auf einem der kleinen Canal-Dampfer in 2 Stunden von Folkestone nach Boulogne übergesetzt sind und Frankreich in 24 Stunden durchflogen haben, betreten wir in Marseille eines der großen, prachtvollen Schiffe der Peninsular und Oriental Steam Navigation Company und dampfen in 6 Tagen über Malta nach Alexandrien. Mit der französischen Linie über Messina würden wir einen halben Tag länger brauchen, dagegen könnte man die Reise bis Alexandrien dadurch noch etwas abkürzen, daß man die italienischen Eisenbahnen bis Brindisi benutzte und die Ueberfahrt von dort nach Alexandrien auf einem der vier Dampfer der „Società anonima italiana di navigazione adriatica orientale“ in 82 Stunden bewerkstelligte; denn schon jetzt, vor Vollendung des Mont-Cenis-Tunnels, der das französische mit dem italienischen Eisenbahnnetz in Verbindung setzen wird, kann man Paris 12 Stunden nach Abgang der indischen Post verlassen und kommt über Brindisi doch noch Abends vor dem Eintreffen derselben nach Alexandrien; auf dem Rückweg von Egypten nach Paris oder London erspart man wenigstens 12, möglicherweise 36 Stunden. Bis Alexandrien haben wir also 7 Tage gebraucht. Nun durchlaufen wir, unbekümmert um Pyramiden und Mumien, Egypten auf der Eisenbahn in 10 Stunden bis Suez. Hier erwartet uns abermals ein Dampfer der P. a. D., der uns in 6 Tagen durch das heißeste Becken der Erde, das rothe Meer, nach Aden bringt. Aden, in dem schwarzen Felsenfessel eines ausgebrannten Kraters gelegen, ohne Wasser, ohne Vegetation, eine Hölle auf Erden, ist das große Kohlen-Depot der Dampferlinien; dahin gehen von England ganze Flotten von Kohlen Schiffen, um den ungeheuren Bedarf der Postdampfer zu befriedigen. Da wir uns auf dem englischen und nicht auf dem concurrenden französischen Schiffe befinden, so könnten wir von Aden links in 8 Tagen nach Bombay oder rechts in 12 Tagen nach der Insel Mauritius gelangen, wir verfolgen aber unseren Weg weitere 11 Tage gerade aus nach Point de Galle an der Südküste von Ceylon. Bis jetzt sind wir 25 Tage unterwegs. Von diesem wichtigen Knotenpunkte aus hätten wir die schönste Gelegenheit, einen Abstecher über Madras nach Calcutta (7 Tage) zu machen oder über Singapur nach Hongkong zu fahren, was nicht mehr als 15 Tage beansprucht, ja wir können von Hongkong weiter in 5 Tagen nach Shangai dampfen, um von dort aus entweder mit der China und Japan Steam Shipping Company nach Tientsin zu gehen und das nahe Peking zu besuchen, oder, unseren Dampfern der P. a. D. trennend, in 5 Tagen die Hauptstadt von Japan zu erreichen; aber wir lassen uns nicht irre machen, durchschneiden von Point de Galle in gerader Linie gegen Südost den indischen Ocean, befinden uns nach 21 Tagen in Melbourne und nach 3 weiteren Tagen in Sydney. Nochmals 7 Tage auf dem Wasser und wir wiegen uns zu Wellington auf Neuseeland in dem Bewußtsein, unser Vaterland auf dem entgegengelegtesten Punkte der Erde zu haben. Die Hälfte des Erdumfangs wurde also in

56 Tagen überwunden. Noch in der ersten Hälfte des vorigen Jahres hätten wir uns genöthigt gesehen, die Reise mit einem Segelschiffe mindestens bis Callao fortzusetzen und bis zur Ankunft in England noch 2 bis 2 1/2 Monate schwimmen müssen; seit dem Juni 1866 aber unterhalten vier große Dampfer der Panama, New Zealand und Australia Royal Mail Company zwei Mal monatlich den Verkehr zwischen Neuseeland und Panama und wir sind daher so glücklich, auch die Südsee geradlinig zu durchschneiden, ohne mehr als eine oder zwei ihrer Inseln zu Gesicht zu bekommen, und nach 28 Tagen in Panama zu landen. In 4 Stunden bringt uns die Eisenbahn vom Gestade des großen Oceans zu dem des atlantischen Meeres; am nächsten Tage reisen wir von Colon (Aspinwall) ab, kommen über Jamaica und Haiti in 5 Tagen nach St. Thomas und betreten nach vierzehn weiteren Tagen in Southampton den englischen Boden, den wir vor 104 Tagen oder vor drei Monaten und zwei Wochen verlassen hätten. Hätten wir von Point de Galle aus den Weg über Hongkong und Shanghai nach Yokohama bei Jeddo eingeschlagen, so könnten wir von dort aus die Dampfer der amerikanischen Pacific Mail Steam Ship Company nach San Francisco und weiter nach Panama benutzen, da die genannte Gesellschaft seit dem Januar 1867 diese nördliche Linie durch den großen Ocean eingerichtet hat. Wir würden 20 Tage von Yokohama nach San Francisco und 15 Tage von San Francisco nach Panama brauchen und so nur einen oder zwei Tage länger unterwegs sein als auf der anderen Route. Eine solche Eilfahrt, die beiläufig 1740 bis 1850 Thlr. Fahrgehalt kostet, je nachdem man erster oder zweiter Klasse reist, würde unserem Geschmack wenig zusagen; die Möglichkeit aber, in wenig mehr als einem Vierteljahre den Erdball mit Dampf zu umkreisen, kann gewiß ein Triumph unseres Jahrhunderts genannt werden.“

Chronik der Stadt Halle.

Stadtverordneten-Wahlen.

Als Stadtverordnete sind heute gewählt:

Herr Rentier **Hänschel** mit 114 Stimmen,

Herr General-Agent **Mhens** mit 105 Stimmen.

Es haben überhaupt an der Wahl Theil genommen 158 Wähler, so daß die Majorität 80 betrug.

Halle, den 20. November 1867.

Personal-Nachrichten.

Bei der lateinischen Schule der Französischen Stiftungen zu Halle a. S. ist der Collaborator Frägnert zum Oberlehrer befördert und bei der Waisenanstalt derselben Stiftungen der Oberlehrer Prediger Pfaffe zum Inspector ernannt worden.

Kirchen-Sache.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzgemeinde bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß **nächstkommenden Sonntag den 24. d. M., als am Todtenfeste**, die zweite Jahres-Collecte für unsere

Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird.

Halle, den 19. November 1867.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Moritz.

Schulsahe.

Die Unterzeichneten erlauben sich, an alle Gönner und Freunde der Volksschule hierdurch die herzlichste Bitte auszusprechen, sie mit Gaben der Liebe zu unterstützen, damit sie auch in diesem Jahre armen, aber fleißigen und guten Kindern — die Anzahl der Freischüler ist gegenwärtig auf 1100 herangewachsen — eine Weihnachtsfreude bereiten können. Jede auch die kleinste Gabe an barem Gelde, an alten und neuen Kleidungsstücken, sowie an Bekleidungs- und Schreibmaterial werden die Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule, wie die Unterzeichneten dankbar annehmen.

Vochhammer, Clara Gerold, Marschner,
 Geheimrathin, Harz Nr. 10. Rector der Volksschule.
 v. d. Kirchthor Nr. 10.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

19. November 1867.

Stunde	Lufdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	335,32	1,96	86	14	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	332,99	2,74	81	6,0	W	trübe 9
Abd 10	332,60	2,41	100	2,1	WSW	bed. dt 10.
Mittel	333,64	2,37	89	3,2		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Donnerstag den 21. November.

Geschäftsstunden der künigl. und städt. Behörden in Halle.
 Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
 — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. B. M.
 — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Paphbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M.
 — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Volksetverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisfasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. M.
 Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
 Sparkassen.
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brückstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
 Oeffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
 Sammlungen.
 Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).
 Vereine.
 Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse).
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Milchenei-Brauhaus) 1 Tr.
 Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlätters Restauration.“
 Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
 Gabelberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).
 Pestalozzi-Zweigverein, General-Versammlung, 8 Uhr Abds. im „Kronprinzen.“
 Liedertafel.
 Männergesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“
 Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in der „drei Schwänen.“
 Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Auszug

aus der Rechnung der Quartier-Amts-Kasse für die mobile Periode pro 1866.

Die Stadt hat an Einquartierung in Summa getragen (die Mannschaften mit Verpflegung wie die höhern Chargen sind nach dem Einquartierungs-Regulativ auf Gemeine ohne Verpflegung à 2 1/2 Sgr. reducirt) 262,958 1/3 M.
 Vertheilung der Einquartierung.
 Es konnten in einer Tour auf 400 Thlr. Einkommensteuer 1 Mann in der ganzen Stadt Halle Mannschaften einquartiert werden 5159 =
 Hiervon competirten den Ausmiethern 2971 2/10 =
 den Natural-Quartiergebern 2187 7/10 =
 Es kommen daher auf jede 400 Thlr. Einkommen-Steuer auf die ganze mobile Zeit an Einquartierung 50 u. 1/3 22 2/3 =
 Within in Summa für die Ausmietther 151,449 u. 8 1/4 4 5/7 =
 Natural-Quartiergeber 111,508 u. 1 5 4 7/7 =

Hiernach gestaltet sich das Resultat für die Ausmietther wie folgt:
 Zur Deckung der Kosten waren erforderlich:
 a. Ausmiethegeber für 151,449 8 1/4 4 5/7 Mann 12,620 R. 24 Gr. — 3
 à 2 1/2 Gr macht rund 420 = 20 = 10 =
 b. Lantieme für diese Kopfsahl à 1 3/4 Summa 13,041 R. 14 Gr. 10 3/4
 Hiervon sind jedoch zurück zu rechnen
 a. vom Staate gezahlte Königl. Verpflegungsgelder für 5818 Mann à 5 Gr und für 1520 Mann à 3 3/4 Gr. 1159 R. 20 Gr. — 3
 b. vom Staate nachträglich gezahlter Servis 609 = 17 = 1 =
 1769 = 7 = 1 =

Within bleiben einzuziehen 11,272 R. 7 Gr. 9 3/4
 Eingezogen sind jedoch nur auf jede 400 Thlr. Einkommensteuer für 40 Mann à 2 1/2 Sgr. 9905 = 17 = 6 =
 Within sind zu wenig eingezogen 1376 R. 20 Gr. 3 3/4
 Diese zu wenig eingezogenen Gelder sind durch billigere Unterbringung der Mannschaften in die hierzu contractlich verpflichtete Privat-Kaserne erspart, daher von den ausmietthenden Quartierpflichtigen einzuziehen nicht nothwendig gewesen.
 Von den Naturalquartiergebern sind 101 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. königliche Verpflegungsgelder als nicht erhoben nachgewiesen.
 Vorstehender Auszug wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß weitere Auskunft auf Wunsch in unserm Quartieramte erteilt wird.
 Halle, den 9. November 1867.

Der Magistrat.

Nachstehende Bekanntmachung:

Durch unsere wiederholt veröffentlichten Bekanntmachungen sind die Besitzer von Kassen-Anweisungen von 1835 und von Darlehnscheinen von 1848 aufgefordert, solche behufs der Erfragleitung an die Controle der Staatspapiere, Drahnenstraße 92 hier selbst oder an



eine der Königl. Regierungs-Hauptkassen einzureichen. Da dessen ungeachtet ein großer Theil dieser Papiere nicht eingegangen ist, so werden die Besitzer derselben nochmals an deren Einreichung erinnert. Zugleich werden diejenigen Personen, welche dergleichen Papiere nach dem Ablaufe des auf dem 1. Juli 1855 festgesetzt gewesenen, durch das Gesetz vom 15. April 1857 unwirksam gemachten Präklusivtermins an uns, die Controle der Staatspapiere oder die Provinzial-Kreis- oder Lokal-Kassen abgeliefert und den Ersatz dafür noch nicht empfangen haben, wiederholt veranlaßt, solchen bei der Controle der Staatspapiere oder bei einer der Regierungs-Hauptkassen gegen Rückgabe der ihnen erteilten Empfangscheine oder Bescheide in Empfang zu nehmen.

Berlin, den 21. April 1863.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

bringen wir hierdurch wiederholt zur Veröffentlichung.
Halle, den 15. November 1867. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Den zur Ergänzungswahl für die Handelskammer
Donnerstag den 21. d. M. Nachmittag 3 Uhr
im Sitzungssaale der Stadtverordneten
anstehenden Termin bringe ich den hiesigen Wahlberechtigten hiermit in Erinnerung.

Halle, den 19. November 1867. **Der Oberbürgermeister.**
v. Voß.

Bekanntmachung.

Wegen Abtrags-Arbeiten wird **der Mühlweg**, vom Avocatenuwege bis abwärts bei Freye, vom 20. d. Mts. ab bis auf Weiteres für alles Fuhrwerk gesperrt sein.

Halle, den 18. November 1867. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachungen.

Solaröl! Solaröl! Solaröl!

in bekannter Güte, à Quart 4 Gr.

F. Wischke, Leipzigerstraße 22.

Große Krennagen, à St. 1 1/2, 3 Gr.,
Spickaale Kieler Sprossen erb. **Volke.**

Westliner Steinkohlen.

vorzüglich zur Stubenheizung, zum Grubenpreis bei
Otto Westphal, Klausthorvorstadt.
(Kehse'sche Ziegelei.)

Kubgasse Nr. 4, parterre!

steht eine Lade, eine kleine Kinderbettstelle, mehrere große und kleine Koffer, sowie ein Kasten voll Puppenläppchen zum billigen Verkauf.

Kubgasse Nr. 4, parterre.

Eine gut gehaltene Treppe mit 20 Stufen verkauft billig **Eisentraut.**

Zwei fette Schweine, gut ins Haus zu schlachten, verkauft Weingärten 7.

1 halbj. Schwein verk. gr. Wallstraße 36.

Kocherbsen sind zu verkaufen
H. Brauhausegasse 11.

Eichene Fleischflöße.

fertig zum Gebrauch, sind zu verkaufen
in der **Küstner'schen Mühle.**

Düngergruben kauft Hirtengasse 8.

Einen wach. Hofhund kauft Bärgeße 1.

Alte Schuhe, Stiefeln und Schäfte kauft

Trödel 18, 2 Tr.

Gummischuhe reparirt **Göhre**, Steinweg 47.

Seiraths-Gesuch.

Ein Beamter wünscht die Bekanntschaft einer Wittve in Halle, 25—30 Jahre alt, von gutem Charakter und angenehmem Aussehen. Discretion wird zugesichert. Briefe erbeten unter Adresse: **F. S. # 50** poste restante Halle.

Pugarbeiten aller Art werden prompt und sauber angefertigt in und außer dem Hause
Dachritzgasse 10.

Lohnfuhrleute gesucht Mühlgraben 1.

Ein ordentlicher, kräftiger Burche von 15 bis 16 Jahren findet dauernde Beschäftigung. Näheres Schmeerstraße 20, im Besamentiergeschäft.

Eine fein möblirte Stube weist sofort billig nach **Frau Binneweiß**, Barfüßerstr. 16.

Anständ. Köchinnen u. Hausmädchen erb. gute Stellen bei hohem Lohn durch **Fr. Binneweiß.**

Bekanntmachung.

Die Küchenabgänge und die von c. 670 Tonnen Bier zu gewinnenden Hesen der Provinzial-Irren-Anstalt bei Halle sollen

Freitag den 22. November 1867

Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt an den Weißbietenden verpachtet, auch zu gleicher Zeit eine Quantität diverser Lumpen, altes Eisen, Kupfer, Glascherben, Knochen, Leuchtleisten, ausgerangirtes Schuhzeug u. dgl. mehr verkauft werden.

Der königliche Director.

A u c t i o n.

Donnerstag den 28. November er. u. folg. Tage von **Nachmittag 1 Uhr** ab versteigere ich „gr. Ulrichsstraße 52“ die zum Nachlasse der vermitt. **Frau Stegmann** geh. Mobilien, als: Sophas, Trümeaux, 1 gr. Spiegel in Goldrahmen, Mah. Rohrstühle, Lehnstühle, Schreibsecretaire, Kleiderschränke, Bettstellen, Federbetten, 1 eiserner Kochofen u. div. Haus- u. Wirtschaftszuggeräth gegen baare Zahlung.

W. Elste, Auktions-Commissar.

Das Verglasen der eisernen Fenster in den Gebäuden des Wasserwerks soll vergeben werden durch das Bureau, Rathhaus 21.

Puppenköpfe und Puppenbälge,

im Duzend und einzeln, empfiehlt billig

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Grüne u. gelbe Kocherbsen, Linsen

u. **Bohnen**, in neuer gutkochender Waare, bei

J. S. Keil, gr. Klausstraße 39.

Mr. Loose

empfehle ohne Preiserhöhung. Auf Wunsch Credit. Briefe gegenseitig franco.

Sal. Oppenheim in Hamburg.

Brennholz

bei **Hermann Krause**, H. Ulrichsstr. 16.

Zwei fette Schweine zu verkaufen

gr. Wallstraße 31.

Eine doppelseitliche Hausthür mit Zubehör ist billig zu verkaufen

Brunnenplatz 2.

Ein gut gepolstertes Sopha steht zu verkaufen

Leipzigerstraße 13, im Hofe.

1 g. Wirtschaft ist zu verk. Brunnenplatz 5.

Ein anständiges Mädchen,

das schon gebient hat und in der Küche etwas Bescheid weiß, wird zu Neujahr t. J. bei gutem Lohne für einen ruhigen Dienst in einem Prebitergerhause gesucht. Näheres zu erfragen bei **Frau Hartmann** in Halle, großer Schlamm 10.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht
gr. Ulrichsstraße 11, im Putzgeschäft.

Neue Promenade ist eine herrschaftliche Wohnung, enth. 5 St., 3 K. ic., zum 1. April t. J. für 130 $\frac{1}{2}$ zu beziehen. Näheres gr. Ulrichsstraße 23, im Wollwaarengeschäft.

Ein Logis, dritte Etage, zu 34 $\frac{1}{2}$ ist an ruhige Leute zu vermieten und gleich oder Neujahr zu beziehen
Martinsgasse 8/11.

Ein Logis ist veränderungshalber zu vermieten und kann sofort bezogen werden Leipzigerstr. 30.

Ein Logis zu 54 $\frac{1}{2}$, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten und sogl. zu beziehen Unterberg 5.

Eine Stube mit Kammer (Preis 25 $\frac{1}{2}$) ist gleich oder zu Neujahr zu beziehen Trödel 5.

Eine St. ist 1. Jan. zu bez. Leipzigerstr. 13.

Eine fein möblirte Stube zu vermieten
Leipzigerstraße 95/96 (12.)

Eine möbl. Stube mit Kammer sofort zu vermieten
gr. Steinstraße 5.

Möbl. St. u. Bett, mon. 3 $\frac{1}{2}$ Dachritzg. 13.

Am Sonntag ein Kinder-Uberschuh verloren.
Abzugeben
gr. Klausstraße 4.

Ein Kinderschuh verl. Abzug. Mauergasse 13.

Ein Bibliothekbuch, „Graf Werner 4. Band“, vom Schillershofe nach der Zapfenstraße verloren. Gegen Bel. abzug. bei **Neiling**, Zapfenstr. 16.

Ein schwarzbrauner Hund mit rothem Halsband und Zeichen Nr. 945 ist hinter der Mauer abg. gef. Geg. Bel. abzug. alter Markt 25, part.

Aufforderung.

Hiermit fordere ich den jungen Mann, der in meinem Geschäft am 18. d. M. 4 Thlr. 25 Sgr. statt 25 Sgr. irrtümlicher Weise heraus bekommen hat, auf, mir die von ihm angenommenen zu viel gezahlten 4 Thlr. sofort zurück zu erstatten.
J. Bürger, gr. Steinstraße 14.

Filz-, Stoff- und Seidenhutfabrik von L. Wedding.

Altjährige Seidenhüte werden nach der neuesten englischen und französischen Façon umgearbeitet und auf Verlangen binnen 24 Stunden wie neu zurückgeliefert. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt. **Leipzigerstraße Nr. 5**, dem „goldenen Löwen“ gegenüber.

Oberhemden

von Flanell empfiehlt in reicher Auswahl in nur guter Qualität u. vollkommener Größe
S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Sammet-Hüte in allen neuen Formen und Farben, mit breiten Bändern garnirt, à 2 R^r 7½ Sgr.;
Capotten von gutem Taffet von 1 R^r 15 Sgr. an;
Ball-Kränze von 10 Sgr. an
empfehlen in sehr reicher Auswahl

die Pukhandlung **Max Schmuckler, Pukhandlung, 1ste Etage, Kleinschmieden Nr. 1, 1ste Etage.**

Barchent-Beinkleider

für Damen von 22½ Sgr. an, für Kinder in dunkeln Farben und allen Größen;
Schleier in reizender Auswahl, desgl. **wollene Schleier** von 7½ Sgr.;
fertige Wäsche: Oberhemden, Frauenhemden und Kinderhemden;
Chemisettes in bester Qualität, weiße Unterröcke, Moireröcke, **Corsetten** u. dgl. m. **L. Remmler, Schmeerstraße Nr. 33/34.**

Borzeichnungen, die schönsten neuesten Muster sind mir in größter Auswahl zu **enorm billigen Preisen** zum **Ausverkauf** übergeben und mache ich die geehrten Damen hierauf ergebenst aufmerksam.
L. Remmler, Schmeerstraße Nr. 33/34.

Carl Ehrhardt, Schneidermeister, am Markt,
empfehlen sein Lager

selbstgefertigter Herren- und Knaben-Garderobe,
sowie **Garderobe-Artikel**, als: **Tücher** und **Schlipse**, zu soliden Preisen.

Heute verlegte ich mein

Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren-Geschäft
nach **gr. Ulrichsstraße Nr. 4.**
(Haus des Herrn **A. N. Korn.**)
Otto Linke.

Zur Vorfeier des Todtenfestes

Sonnabend den 23. November Abends Punkt 4½ Uhr

Grosse Musikaufführung
durch die hiesige **Singakademie**
in der erleuchteten **Marktkirche.**

1) Eingang und Schluß der Trauer-Ode von Seb. Bach;

2) Requiem von Cherubini.

Eintrittskarten zu 10 Sgr. und Terte zu 1 Sgr. sind in der Musikalien-Handlung des Herrn **Karmrodt** zu haben. An den Kirchthüren findet kein Billet-Verkauf statt.
Der Vorstand der Singakademie.

Restauration zum Brockenhaus.

Donnerstag Abend **Schellrippchen** und ein feines Glas Bier. **F. Weidenhammer.**

Noceos Etablissement.

Donnerstag den 21. November Abends 7½ Uhr
Militair-Concert.
Entrée à Person 2½ Sgr. **M. Ludwig.**

Lindermann's Restauration,

Schulberg Nr. 19.
Täglich **musikal. Abendunterhaltung.**
fr. Gänse- u. Hasenbraten, Bier ff.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadtverordneten-Wahl.

Dritte Abtheilung.

Zweiter Bezirk.

Donnerstag den 21. Novbr. Vormittags 9 Uhr.

Helm jun., Zimmermeister.

Empfohlen durch:

Flemming, Fuhs, Landmann, Lüderitz, Martinus, Rouvel, Trothe.

Das Comité für Compromiß-Wahlen.
Eigentraut, Thambahn.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 22. November Abends 8 Uhr
in der „Tulpe.“

- 1) Was ist von der gegenwärtigen Lage der socialen Verhältnisse zu erwarten? (Fortsetzung.) Vortrag von Herrn Ober-Inspector **Dittmann.**
- 2) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vor-schubank.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 21. November. Gaispiel von **Fräul. Rosa Link** und Herrn **Herzfeld** vom Stadttheater in Leipzig. Mit aufgehobenem Abonnement, zum ersten Male: „**Aschenbrödel**“, Schauspiel in 4 Akten von **A. Venedig.**

Freitag den 22. November. Zweites und letztes Gaispiel von **Fräul. Rosa Link** und Herrn **Albrecht Herzfeld**: „**Die Waise aus Lo-wood**“, Schauspiel in 2 Acten. und 4 Akten von **Charlotte Birch-Pfeiffer.**
„**Bane**“, **Fräul. Rosa Link.**
„**Rechercher**“, **Herr Herzfeld.**

Leipziger Quartett-Soirée.

Die Herren **E. Röntgen, G. Haubold, F. Hermann, E. Hegar** beabsichtigen im Laufe des Winters **3 Soirées für Streich-quartett zu geben.** Die Soirées sind auf den 22. Nov., 15. Jan. und 13. März festgesetzt und werden im Saale des „**Kronprinzen**“ stattfinden.

Billets sind in der **Karmrodt'schen Musikalienhandlung** zu haben. Das Abonnementsbillet für alle 3 Soirées beträgt 1½ R^r; das Billet für eine einzelne Soirée 20 Sgr.

1. Leipziger Quartett-Soirée

der Herren

E. Röntgen, G. Haubold, F. Hermann, E. Hegar

Freitag den 22. November Abends 6 Uhr

im **Saale des Kronprinzen.**

Quartett in D-dur von Haydn,
Quartett in D-dur von Mozart,
Quartett in C-dur (op. 59 Nr. 3) von Beet-hoven.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 19. Novbr. Morg. am Unterpegel 5' 4"
am 20. Novbr. Abends am Unterpegel 5' 4"